

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb des Nebelspalters

Wir suchen

humoristische Kurzgeschichten

BEDINGUNGEN:

1. Am Wettbewerb kann jede in der Schweiz wohnhafte Person teilnehmen.
2. Der Umfang der Kurzgeschichte darf zwei Schreibmaschinenseiten im Briefformat mit den üblichen Zwischenräumen nicht überschreiten.
3. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 1951 an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach zu schicken. Sie sollen auf dem Couvert den deutlichen Vermerk tragen: Kurzgeschichten-Wettbewerb.
4. Name und Adresse des Absenders **müssen unbedingt** zusammen mit dem Titel der Geschichte einem weiteren geschlossenen Couvert beigelegt werden.
5. Es werden folgende Preise ausgesetzt:
**1. Preis 500 Fr., 2. Preis 350 Fr., 3. Preis 250 Fr.,
 4. bis 8. Preis je 100 Fr.**

Der Ankauf weiterer guter Arbeiten ist vorgesehen. Es können keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden.

6. Die Jury besteht aus: Carl Böckli, Redaktor, Heiden; Edwin Arnet, Redaktor, Zürich, und dem Nebelspalter-Herausgeber E. Löpfe-Benz in Rorschach.

Rorschach, den 18. Januar 1951.

Der Nebelspalter-Verlag.



Chueri und Rägel

«Chueri, bisch du guet im Chopf-rächne?»

«He, bis jetz hani mi immer no so duregschlage derbi. Aber wenn d öppe meinsch, ich chön der hälfe der Schtürzädel usfülle ...»

«Nenei, mit säbem gangi amigs zum Säckelmeischer. Dä chas zwar au nid, aber er cha wenigstens nid als faltsch bezeichne, was er sälber gschrie hät. Ich weft di öppis anders frage. Lis emal da, was im Blettli schtaat über d Verhandlige im Nationalrat: ... worauf der Nationalrat den Bericht mit 112 gegen 0 Stimmen genehmigte. — In der Abstimmung siegte die Kommissionsminderheit mit 88 zu 61 Stimmen. — Mit 59 zu 42 Stimmen beschloß der Nationalrat Zustimmung zum Ständerat. — Er entschied sich mit 69 zu 0 Stimmen für die bisherige Fassung. — Der Nationalrat erklärte mit 70:21 Stimmen das Postulat Hefj erheblich.» — Säg mer, wievil Nationalröt hämmer eigetli?»

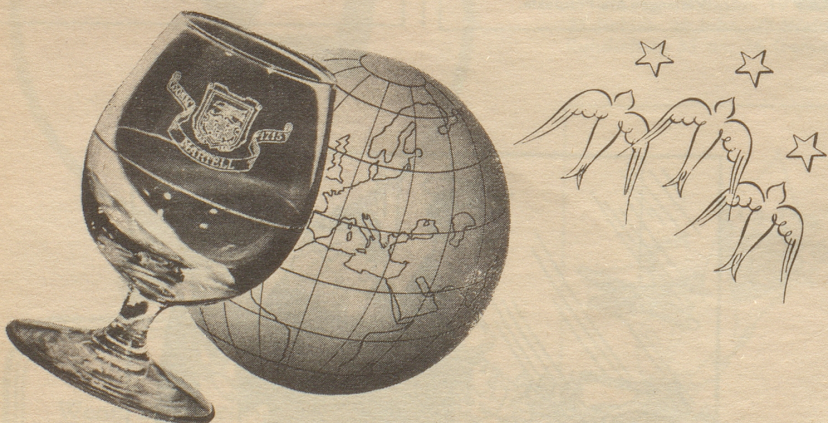
«Ich glaube ... wart emal ... gäge di zweihundert.»

«Meinsch nid au, Chueri, zum Schwänze tääteds Nationalrötinne eigetli au?»

AbisZ

Epigramm

Der Kerl ist aufgeblasen
wie ein Ballon für Kinder
und im Grunde auch nicht minder
hohl, aufgefüllt nur mit Phrasen. hkst.



COGNAC MARTELL

PIERRE FRED NAVAZZA, GENÈVE, Generalvertreter für die Schweiz

HOTEL - HECHT

DÜBENDORF

Telefon 93 43 75 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

ADLER Mammern Telephone (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

SEDRUN Skiferien billiger!

Um volle 50 % ermäßigte Skischulpreise. Stark reduzierte Arrangements der Hotels.

Krone Sporthotel Wochenpauschal ab 125.-
Kurhaus Oberalp Wochenpauschal ab 120.-